

Kontakte

Oktober/November 2024

Es ist der Herbst ...



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*Es ist der Herbst,
der die Blätter färbt
und die Keller füllt,
der den Saft aus den Reben
presst
und im milden Licht
dem Leben Gelassenheit schenkt.*

*Es hat der Herbst seinen eigenen
Reiz.
Gewiss, des Frühlings
überschäumende Lust ist vorbei,
und wo im Sommer die Ernte
wuchs,
ist nun karges Feld, bald regnet
es grau.*

*Doch jetzt ist Herbst,
noch bleibt die Zeit,
dass das Leben reift
in der gütigen Sonne des
göttlichen Lichts.*

P. Gerhard Eberts MSF, In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrer Markus Ziegler 0175-5601878

Kath. Pfarramt

Kristina Dibon und Susanne Holzinger

Walther-Knoll-Str. 13

71083 Herrenberg

Telefon: 07032/9426-0

Fax: 07032/9426-12

E-Mail: kkg.herrenberg@drs.de

Homepage: <https://kkg-herrenberg.drs.de>

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.00 und

16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Freitag

08.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Ferien:

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Emmanuel Adjei Antwi, Pfarrvikar

(07032) 9426-0

Dr. Ulrike Altherr, Pastoralreferentin, Krankenhausseelsorgerin

(07032) 9426-21

Ulrike.Altherr@drs.de

Mirjam Tardel, Pastoralassistentin

(07032) 9426-11

Mirjam.Tardel@drs.de

Klaus Hilbert, ständiger Diakon

(07032) 9597118

Elena Klett-Graf, Jugendreferentin (in Elternzeit)

(07032) 9426-0

Marianne Aicher, Kirchenmusikdirektorin

(07032) 26935

kkg.herrenberg@drs.de

Andrea Bartl, Kirchenpflegerin

(07032) 9426-0

Andrea.Bartl@drs.de

Pfarrer Jean Anatole Sabw Kanyang, ital. Gemeinde

(07031) 6582962

Pater Ivan Skopljanac-Macina, kroat. Gemeinde

(07031) 873133

Kirchengemeinderat

Christoph Dibon, Gewählter Vorsitzender

Eva Roll und Winfried Seitz, stellvertretende Vorsitzende

Ministranten: www.majo-minis.de

Pfadfinder: www.web.dpsg-herrenberg.de

Kirchen und Gemeindehäuser

St. Josef, Walther-Knoll-Str. 11, Herrenberg

St. Martin/Gemeindezentrum St. Martin, Berliner Str. 7, Herrenberg

Gut-Hirten/Gut-Hirten-Saal, Karpatenstr. 1, Gültstein

Rupert-Mayer-Haus, Franz-Lehár-Weg 1, Herrenberg

Spendenkonten

Kreissparkasse Böblingen

IBAN: DE46 6035 0130 0001 0062 78

BIC: BBKRDE6BXXX

Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg e.G.

IBAN: DE76 6039 1310 0001 2000 03

BIC: GENODES1VBH

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef und St. Martin

„Kontakte“ erscheint als Pfarrgemeindebrief der Kath. Kirchengemeinde Herrenberg.

Redaktion: Ulrike Altherr, Kristina Dibon, Roland Feil, Susanne Holzinger, Matthias Jacob

Korrektur: Dr. Peter Stein

Design: Kath. Kirchengemeinde

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: Dezember 2024/Januar 2025

Redaktionsschluss: Dienstag, 5. November, 10 Uhr. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



„Die Zeit und Kraft, die ich investiert habe, hat auch mir was gebracht.“

„Soll ich mich zur Kirchengemeinderatswahl aufstellen lassen?“ Das werden sich in den nächsten Wochen viele Frauen und Männer in unserem Ländle fragen. In unserer Diözese findet am 30. März 2025 die Wahl der Kirchengemeinderäte statt. Die Frage der Kandidatur ist oft verknüpft mit der Frage der Aufgabe und des Zeitaufwands. Die Aufgabenstellung ist durch die Kirchengemeindeordnung vorgegeben: „Der Kirchengemeinderat leitet zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde.“

Er ist also an allen wesentlichen Entscheidungen, Weichenstellungen und Impulsen maßgeblich beteiligt. Das ist manchmal anstrengend, aber es macht auch Spaß! Die Sitzungen finden in unserer Kirchengemeinde in der Regel monatlich statt, hinzukommt (je nach eigener Schwerpunktsetzung) die eine oder andere Ausschusssitzung. Schon manches KGR-Mitglied hat mir nach einer Wahlperiode gestanden: „Die Zeit und Kraft, die ich investiert habe, hat auch mir was gebracht.“

Es wäre schön, wenn viele in unserer Kirchengemeinde über eine Kandidatur nachdächten!

Markus Ziegler, Pfarrer

„Komm gestalte mit“ - Christoph Dibon im Interview zur KGR-Wahl am 30.03.2025

Herzlichen Dank an dich Christoph für Deine Bereitschaft *Kontakte* ein Interview zu geben und dabei über die Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeit des Kirchengemeinderates für die Gemeinde zu sprechen.

Frage: Warum hast Du bei der letzten Wahl kandidiert, was waren deine Beweggründe für eine KGR - Kandidatur?

Antwort: Im Vordergrund stand für mich immer der Wunsch mich im Ruhestand bei verschiedenen Organisationen ehrenamtlich zu engagieren. Die christlichen Kirchen sind für mich nach wie vor wichtige Institutionen in unserer Gesellschaft, die neben der Verkündigung des Glaubens und der christlichen Werte zentrale Aufgaben in unseren Gemeinden wahrnehmen. Der enge Bezug zu unserer Kirchengemeinde war vorhanden und ich wollte die Kirchengemeinde wo möglich unterstützen. So richtig möglich wurde dies erst mit dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit, da ich während meiner Berufszeit viel unterwegs war und eine Unterstützung bis dahin nur punktuell möglich war.



Für mich war klar, dass ich am besten unterstützen und mitwirken kann, wenn ich Mitglied im Kirchengemeinderat bin und daher habe ich im Jahr 2020 kandidiert.

Frage: Was konkret macht der KGR und warum ist er ein wichtiges Gremium?

Antwort: Gemäß der Kirchengemeindeordnung (KGO) leitet der Kirchengemeinderat zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde. Er ist das zentrale Gremium in unserer Kirchengemeinde, der zusammen mit dem Pfarrer das Gemeindeleben gestaltet. Alle für die Kirchengemeinde wichtigen Belange werden im KGR beraten und entschieden. Die im KGR getroffenen Entscheidungen sind von zentraler Bedeutung und bestimmen, wie das Leben in einer Kirchengemeinde aussieht.

Frage: Was stand an? Was wurde erreicht?

Antwort: Durch Corona war es ein schwieriger Start in die neue Wahlperiode und die erste konstituierende Sitzung konnte erst im Juni 2020 stattfinden. Die Zeit

wurde genutzt und mit den ehemaligen KGR-Vorsitzenden wurde eine gute Übergabe der noch offenen Themen gemacht: Das Bauvorhaben an St. Martin mit dem Umbau des ehemaligen Getränkelagers in einen neuen Gruppenraum und die Installierung eines Aufzuges vom Kirchenvorplatz auf die Ebene des Gemeindezentrums.

Während der Corona Pandemie wurde dafür gesorgt, dass das Gemeindeleben im Rahmen der Verordnungen aufrechterhalten wurde, z. B. durch die Unterstützung der Kirchenmusik mit der Anschaffung eines Flügels in St. Martin, was die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste mit einer Schola deutlich erleichtert hat.

Folgende weitere und große Investitionsentscheidungen wurden getroffen:

- Anschaffung eines Flügels für St. Martin
- Anschaffung einer neuen Beschallungsanlage für St. Martin
- Erneuerung der Küche im Gemeindezentrum St. Martin
- Energetische Maßnahmen zur Reduzierung des Stroms und Energieverbrauches in unseren Kirchen und Gebäuden
- Unterstützung der Jugendgruppen (Minis und Pfadis) und der Senioren
- Zertifizierung als Faire Gemeinde

Frage: Wie ist die Zusammenarbeit im KGR?

Antwort: Die Zusammenarbeit habe ich als sehr gut, harmonisch und respektvoll empfunden. Auch wenn es in der Sache hin und wieder unterschiedliche Meinungen gab, waren die Beratungen im Gremium immer sachlich und von gegenseitigem Respekt geprägt. Dem Gremium ist es wichtig, das Gemeindeleben positiv zu gestalten. Dabei ist es immer offen für neue Ideen und Anregungen. Die Lebendigkeit der Gemeinde steht bei den Beratungen immer im Vordergrund.

Frage: Wie hoch ist der Aufwand für eine Tätigkeit im KGR?

Antwort: Der KGR tagt 10mal im Jahr, während der Schulferien finden keine Sitzungen statt. Die beiden wichtigsten Ausschüsse des KGR – der Pastoralausschuss und der Verwaltungsausschuss – tagen ebenfalls ca. 10mal im Jahr. Für die Mitglieder ist der Aufwand zur Vorbereitung von Sitzungen gering, die Teilnahme an den Sitzungen ist wichtig. Diese dauern in der Regel ca. 2 Stunden, da Sie gut strukturiert und moderiert werden.

Frage: Was steht für den neuen KGR an – was sind die zukünftigen Themen?

Antwort: Nach wie vor ist es wichtig, gute Entscheidungen für die Unterstützung der einzelnen Zielgruppen in der Gemeinde – Kirchenmusik, Familie, Jugendorganisationen, Senioren – zu treffen, damit die Lebendigkeit der Gemeinde erhalten bleibt.

Neu dazukommen wird sicherlich das Thema effizientes Gebäudemanagement für unsere Kirchengemeinde. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es ein neues Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“. Ein weiterer Fokus wird auf einer vernünftigen Kostenentwicklung der Gemeinde liegen: finanzielle Ausstattung bei weiter zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen.

Ebenso ist der Kirchengemeinderat neu eingebunden, wenn es um die Prüfung für eine Unterstützung in sozialen Härtefällen geht.

Wir sind eine lebendige und aktive Kirchengemeinde und ich kann nur empfehlen sich durch die Mitarbeit im Kirchengemeinderat ehrenamtlich zu engagieren. Wer etwas bewegen möchte, gerne im Team arbeitet, etwas Sinnvolles machen möchte, ist bei uns im KGR genau richtig und möge sich für die Wahl aufstellen lassen. Aktives Tun und Bewegen im Sinne „*Komm und gestalte mit*“ wird hier großgeschrieben.

Herzlichen Dank für das Gespräch!



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

Das Interview führte Susanne Holzinger, Bild: Kristina Dibon
Mitglieder im Redaktions-Team für „Kontakte“

Kinderkirche mit Pasquarella

Hallo Kinder,
mein Name ist Pasquarella, ich bin eine bunte Raupe und liebe es Geschichten von meinem Freund Jesus zu erzählen. Kommt zu meinen Kiki-Stunden, die über das Jahr verteilt sind. Bei jeder Geschichte bekommt ihr eine Perle von mir geschenkt und dann könnt ihr auch eure eigene Pasquarella basteln. Ich freue mich euch kennen zu lernen und mit euch die Jesus Geschichten lebendig werden zu lassen.
An diesen Terminen könnt ihr mich treffen, aber der Einstieg ist jederzeit möglich.



- | | |
|--|--|
| ✚ 06.10.24 Das Brot des Lebens | ✚ 13.04.25 Palmsonntag (beim Familiengottesdienst) |
| ✚ 17.11.24 Vom Schatz im Acker (in Nebringen!) | ✚ 18.04.25 Kinderkreuzweg Wurmlinger Kapelle |
| ✚ 08.12.24 Jesus das Licht der Welt | ✚ 20.04.25 Ostern |
| ✚ 12.01.25 Taufe am Jordan | ✚ 08.06.25 Pfingsten |
| ✚ 23.02.25 Jesus ist wütend | ✚ 13.07.25 Pasquarella auf Reisen |

Ich freue mich auf euch, eure Pasquarella.

Kinderkirche im Oktober und November



Am Sonntag, 6. Oktober feiern wir in St. Martin um 10.30 Uhr einen Gottesdienst zu Erntedank. Wir danken für alle Gaben, die Gott uns geschenkt hat, indem wir einen Erntedankaltar gestalten.

Auch Jesus dankte Gott, als er das Brot brach. Er wird als „Brot des Lebens“ bezeichnet, das Brot ist daher ein wichtiges Symbol in unserem christlichen Glauben. Wir möchten uns mit dem Thema „Brot und Brot brechen“ in der Kinderkirche beschäftigen, damit wir auch die Worte verstehen, wenn wir im Vaterunser beten: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Am Sonntag, 17. November feiern wir um 10.30 Uhr in der Kirche Auferstehung Christi (Etwiesenallee 2, Gäufelden-Nebringen) Gottesdienst, gemeinsam mit allen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit. Parallel zum Gottesdienst findet die Kinderkirche statt.

Das Thema ist „Vom Schatz im Acker“. Ihr seid eingeladen, mit uns einen Schatz im Acker zu suchen. Was ist für dich dein größter Schatz? Wenn du möchtest, darfst du gerne deinen größten Schatz mitbringen, wenn du einen hast. Dann kannst du ihn uns vorstellen. Wir freuen uns auf dich und deinen Schatz!



SEELSORGEEINHEIT
• GÄU •

<https://kkg-herrenberg.drs.de/gemeinde-aktiv/kinder-jugendliche.html>



Der neue Familienflyer ist da! Im Familienprogramm 2024/2025 findet ihr alle Termine zur Kinderkirche, zu den Familiensonntagen, Informationen zu den Minis, Pfadfindern, Sternsängern und Termine im Gäu und Kuppungen. Ihr könnt den QR-Code scannen, den Flyer bequem herunterladen unter:

https://kkg-herrenberg.drs.de/fileadmin/user_files/73/Bilder/Kinder_und_Jugendliche/Familienflyer_2024-25.pdf
oder in Papierform von den Schriftenständen der Kirchen mitnehmen.



Familiengottesdienst „Lichtspuren und Leuchtmomente“ in St. Martin

„LichterKinder auf dieser Erde leuchten wie Sterne am Himmelszelt.
So wie St. Martin schenken sie Freude in alle Herzen auf dieser Welt“

(Kinderlied: „LichterKinder“ von „LichterKinder“)



In diesem Jahr stellen wir das Fest des hl. Martin unter das Motto „Lichtspuren und Leuchtmomente“.

Nach der Gemeindeversammlung, die **am Sonntag, 10. November** um 15 Uhr im Ge-

meindezentrum St. Martin stattfindet, feiern wir in der Kirche St. Martin einen **Familiengottesdienst um 17 Uhr**. Den musikalischen Rahmen gestalten die Kinderchöre, der Jugend- und Kirchenchor und ein Instrumentalensemble. Der Gottesdienst endet auf dem Vorplatz von St. Martin. Dort begegnen wir dem heiligen Martin auf seinem Pferd. Die bekannte Szene der "Mantelteilung" wird uns auf anschauliche Weise vorgespielt. Bitte bringt eure Laternen mit, damit die "Begegnung von Martin mit dem Bettler" von unseren Lichtspuren erleuchtet wird! Zum Abschluss können wir uns am Lagerfeuer wärmen und gemeinsam Stockbrot essen und Kinderpunsch trinken.

Kinderchöre, Jugendchor und die Orff-Gruppe gestalten zum 1. Mal die Geistliche Abendmusik zum 1. Advent!

Wir laden herzlich ein zu einer ganz besonderen „Geistlichen Abendmusik zum 1. Advent“, **am Sonntag, 1. Dezember um 17 Uhr in der Kirche St. Josef**.

„Let my light shine bright“ (Lass mein Licht hell leuchten) unter diesem Thema gestalten zum ersten Mal die Kinder und Jugendlichen unserer Kirchengemeinde diesen besonderen, musikalischen Abend, um die Besucher in den Advent einzustimmen. Es werden bekannte, aber auch neue Lieder zum Mitsingen und Mithören dargeboten. Die instrumentale Begleitung übernehmen Atsuko Pfundstein (Oboe), Stefanie Baumann (Flöte), Heidi Wendel (Cello) und Frank Meyer (Piano).

Die musikalische Leitung hat Marianne Aicher. Der Eintritt ist frei, über Spenden würden wir uns freuen. Die Spenden gehen an den Förderverein krebskranker Kinder in Tübingen.

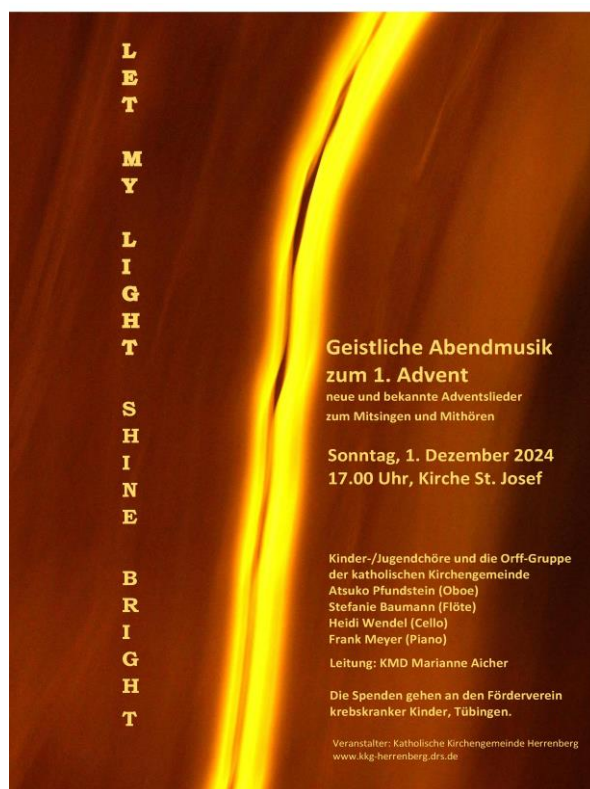
Ökumenische „Kinderstadt Gildschde“ im evangelischen Gemeindehaus Gültstein

Herzliche Einladung zur 3. Ökumenischen Kinderstadt im evangelischen Gemeindehaus Gültstein, Torstr. 5, **am 25. und 26. Oktober**, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind eingeladen zur „Kinderstadt Gildschde“ am Freitag und Samstag zu Beginn der Herbstferien! In der Kinderstadt werden die Kinder selbst zu Bürgern ihrer Stadt, können mit Kindertalern Geld verdienen oder ausgeben und in neuen, spannenden Workshops schreibern, basteln, spielen und vieles mehr. Unser großes Thema ist: „Theodor will's wissen: Geschichten über die Geheimnisse der Schöpfung und des Lebens“. Der Künstler Theodor Tischbein begleitet uns auf eine spannende Reise durch die Geheimnisse von Gottes Schöpfung.

Am Sonntag, 27. Oktober beenden wir die Kinderstadt mit einem gemeinsamen Kinder-Frühstück und einem Ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Peterskirche Gültstein um 10 Uhr.

Das Anmeldeformular ist ab 10. September über die Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Gültstein abrufbar: www.gemeinde.guelstein.elk-wue.de
Weitere Informationen sind erhältlich über Pfarrerin Dömland, Email: pfarramt.guelstein@elkw.de



LET MY LIGHT SHINE BRIGHT

Geistliche Abendmusik zum 1. Advent
neue und bekannte Adventslieder zum Mitsingen und Mithören

Sonntag, 1. Dezember 2024
17.00 Uhr, Kirche St. Josef

Kinder-/Jugendchöre und die Orff-Gruppe der katholischen Kirchengemeinde
Atsuko Pfundstein (Oboe)
Stefanie Baumann (Flöte)
Heidi Wendel (Cello)
Frank Meyer (Piano)

Leitung: KMD Marianne Aicher

Die Spenden gehen an den Förderverein krebskranker Kinder, Tübingen.

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde Herrenberg
www.kkg.herrenberg.drs.de



JUBILATE DEO

von Dan Forrest

**Samstag,
19.10.24
17.00 Uhr**

Kirche St. Martin,
Herrenberg

**Sonntag,
20.10.24
17.00 Uhr**

Kirche St. Moriz,
Rottenburg

Maryam Jalali (Sopran) Jeschi Paul (Alt) Orchester „Sinfonietta“ Tübingen
Kirchenchöre der kath. Kirchengemeinden St. Martin Herrenberg und St. Moriz Rottenburg
Leitung: KMD's Marianne & Anton Aicher

Eintritt: 20 € / Schüler, Studenten 12 € (Vorverkauf 19 € / 11 €)
Vorverkaufsstellen: Kath. Pfarrämter Herrenberg St. Moriz/Rottenburg und über Chormitglieder
Einlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn



Konzertkarten sind bei den Chormitgliedern und bei den Vorverkaufsstellen im katholischen Pfarramt in Herrenberg, Walther-Knoll-Straße 13 und beim katholischen Pfarramt St. Moriz, Rottenburg erhältlich:
Normalpreis: 20 €, Schüler/Studenten 12 €. Im Vorverkauf: 19 € / 11 €. Einlass ist 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg und des Kirchenchores



BENEFIZKONZERT

**Sonntag, 17. November 2024
17.00 Uhr, Kirche St. Martin
Berliner Straße 7, 71083 Herrenberg**

Landespolizeiorchester Baden-Württemberg
Kirchenchor der kath. Kirchengemeinde Herrenberg
Leitung: Johannes Lugger und Marianne Aicher

Mit den Spenden wird die Kirchenmusik der kath. Kirchengemeinde Herrenberg gefördert.



Herzliche Einladung zu diesem ganz besonderen Konzert am **Sonntag, 17. November** um 17 Uhr in St. Martin.

Das Landespolizeiorchester ist das einzige Berufsorchester in der Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg.

Mit zahlreichen Benefiz-, Gala- und Kirchenkonzerten tragen die Musiker "den guten Ton" in die Öffentlichkeit und führen etliche Benefizveranstaltungen, auch in Zusammenarbeit mit Ensembles vor Ort, durch.

In Herrenberg laden sie zu einem festlichen Benefizkonzert im Zusammenwirken mit dem Chor der katholischen Kirchengemeinde ein. Die Leitung haben Johannes Lugger und Marianne Aicher.

Gefördert wird bei diesem festlichen Anlass die Kirchenmusik in unserer Kirchengemeinde, im Besonderen die Chorarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen!

Marianne Aicher, Kirchenmusikdirektorin

Solidarität mit Christen in Melanesien

Unter dem Leitmotiv „Meine Hoffnung, sie gilt dir“ lenkt *missio* dieses Jahr im Monat der Weltmission den Blick auf die pazifische Inselwelt Melanesiens, nordöstlich von Australien. In dieser Region spüren die Menschen die Folgen des Klimawandels deutlich. Steigende Meeresspiegel lassen Küsten erodieren, Salzwasser dringt ins Landesinnere und zerstört Nutzpflanzen und Trinkwasservorräte. Die Heimat der Bewohner droht zu versinken. In der Aktion zeigt *missio*, wie sich vor allem Frauen für eine Zukunft auf den Inseln engagieren und welche Rolle die Kirche dabei spielt.

Das Leitwort ist ein Vers aus Psalm 39: „**Meine Hoffnung, sie gilt dir**“. Der Psalm über die Vergänglichkeit des Menschen erinnert daran, wie kostbar das Leben ist. Er drückt die Hoffnung aus, dass aus der Verzweiflung Verwandlung werde, weil Gott in der Verzweiflung gegenwärtig ist. Das Aktionsplakat entstand in Papua-Neuguinea und zeigt Helen Hakena am Strand vor ihrem Haus. Die toten Bäume zeugen davon, dass hier einmal festes Land war.

Sie steht auf dem Grundstück des Hauses ihres Sohnes, das schon vom Meer verschlungen wurde. Die Aktivistin und Präsidentin der katholischen Frauengemeinschaft von Bougainville hat während des Bürgerkriegs Furchtbares erlebt und doch nie aufgegeben. „Nichts wünsche ich mir mehr, als dass in den Häusern Frieden herrscht“, sagt sie. „Wir können diese Probleme überwinden, indem wir solidarisch zusammenarbeiten.“

Wir feiern den **Sonntag der Weltmission am 26./27. Oktober**. Der Ausschuss Weltkirche gestaltet die Gottesdienste mit. Die Kollekte geht an *missio*.

Ute Reus, für den Ausschuss Weltkirche



Adventlicher Flohmarkt



Neben einem großen Angebot zum Anschauen und Kaufen können Sie sich auch diesmal wieder mit kalten und warmen Getränken, Kuchen und Pikantem stärken.

Erfahren Sie dabei Neuigkeiten über unser neues Projekt im Tschad. Treffen Sie sich bei uns zum Stöbern und Staunen und unterstützen Sie so unsere Projektpartner! **Am Samstag, 23. November von 9.00 -16.00 Uhr und am Sonntag, 24. November von 11.30-15.00 Uhr** finden Sie uns wieder im Gemeindezentrum St. Martin. Wenn Sie Artikel für den Flohmarkt spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Ute Reus (07032) 22629 oder Madeleine Röhrich (07032) 955439. Wichtig: Das Pfarrbüro kann keine Sachen entgegennehmen! Schon jetzt bedanken wir uns herzlich für jegliche Unterstützung!

Ausschuss Weltkirche

Spende aus Gröbenzell

In Gröbenzell, einem Vorort von München, findet jedes Jahr im Frühjahr ein riesiger Bücherflohmarkt statt. Es ist die größte derartige Veranstaltung in ganz Bayern

und zieht Besucher weit über die Landesgrenzen an. Die Erlöse werden an verschiedenste Hilfsprojekte im In- und Ausland gespendet. Aufgrund persönlicher Kontakte bekommt auch unsere Kirchengemeinde seit einigen Jahren Zuwendungen zugunsten unserer Partnerschaften in Peru. Auch in diesem Jahr standen wir auf der Empfängerliste. Für diese großartige Unterstützung danken wir den zahlreichen Aktiven in Gröbenzell herzlich. Umfangreiche Informationen und beeindruckende Fotos finden sich unter www.groebenzeller-buecherflohmarkt.de. Und falls Sie Anfang März nächsten Jahres zufällig in der Nähe von München sind: Der nächste Flohmarkt ist am 8./9. März 2025. Ein Besuch lohnt!



Ausschuss Weltkirche

Gottesdienste im Oktober 2024

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	weitere Gottesdienste
Mittwoch, 02.10.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		10.00 Uhr Wiedenhöfer-Stift Gottesdienst
Donnerstag, 03.10.		18.00 Uhr Abendmesse		
Freitag, 04.10.		19.30 Uhr Ital. Gemeinde Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier		
Samstag, 05.10.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 06.10. <i>Erntedank</i> <i>27. Sonntag</i> <i>im Jahreskreis</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier zu Erntedank Kinderkirche Musik: Orff-Gruppe	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Dienstag, 08.10..			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 09.10.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		10.00 Uhr Karolinen-Stift Gottesdienst
Donnerstag, 10.10.		18.00 Uhr Abendmesse 19.30 Uhr Ital. Gemeinde Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier		
Samstag, 12.10.		18.30 Uhr Vorabendmesse Vorstellung des Projektes im Tschad durch den Ausschuss Weltkirche		
Sonntag, 13.10. <i>28. Sonntag</i> <i>im Jahreskreis</i>	10.30 Uhr Wortgottesfeier Vorstellung des Projektes im Tschad durch den Ausschuss Weltkirche	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier Vorstellung des Projektes im Tschad durch den Ausschuss Weltkirche	
Mittwoch, 16.10.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		9.15 Uhr Rupert-Mayer-Haus Frauenliturgie

GOTTESDIENSTE



Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	weitere Gottesdienste
Donnerstag, 17.10.		18.00 Uhr Abendmesse 19.30 Uhr Ital. Gemeinde Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier		
Samstag, 19.10.		entfällt wegen Kirchenchorkonzert „Jubilato Deo“, 17 Uhr, St. Martin		
Sonntag, 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis		9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier 18.00 Uhr Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Dienstag, 22.10.			19.00 Abendmesse	
Mittwoch, 23.10.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		
Donnerstag, 24.10.		18.00 Uhr Abendmesse Trauergottesdienst und Jahresgedächtnis 19.30 Uhr Ital. Gemeinde Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier		
Samstag, 26.10.		18.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet vom Ausschuss Weltkirche		
Sonntag, 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag der Weltmission	10.30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Ausschuss Weltkirche	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Wortgottesfeier mitgestaltet vom Ausschuss Weltkirche	8.45 Uhr Krankenhauskapelle Wortgottesfeier 10.00 Uhr ev. Peterskirche, Gültstein Ökum. Abschlußgottesdienst der „Kinderstadt“
Montag, 28.10.		19.00 Uhr Eucharistische Anbetung		
Mittwoch, 30.10.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		

GOTTESDIENSTE



Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	weitere Gottesdienste
Donnerstag, 31.10.		18.00 Uhr Abendmesse 19.30 Uhr Ital. Gemeinde Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier		

Gottesdienste im November 2024

Freitag, 01.11. <i>Allerheiligen</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier Musik: Festliche Musik mit Werken für Trompe- te, Percussion und Orgel	10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier Musik: Posaunenchor	14.45 Uhr Aussegnungshalle Waldfriedhof Andacht
Samstag, 02.11. <i>Allerseelen</i>		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 03.11. <i>31. Sonntag im Jahreskreis</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Dienstag, 05.11.			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 06.11.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		10.00 Uhr Wiedenhöfer-Stift Gottesdienst
Donnerstag, 07.11.		18.00 Uhr Abendmesse		16.00 Uhr DRK-Heim Gottesdienst

Samstag, 09.11.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 10.11. <i>32. Sonntag im Jahreskreis</i>	15.00 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum St. Mar- tin 17.00 Uhr Familiengottesdienst zum Patrozinium von St. Martin Musik: Kinderchöre, Jugend- und Kirchenchor, Instrumentalensemble 18.00 Uhr Laternenumzug rund um die St. Martinskirche	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Mittwoch, 13.11.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		9.15 Uhr Rupert-Mayer-Haus Frauenliturgie

Gottesdienste im November 2024

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	weitere Gottesdienste
Donnerstag, 14.11.		18.00 Uhr Abendmesse		
Samstag, 16.11.		18.30 Uhr Wortgottesfeier am Vorabend		
Sonntag, 17.11. <i>33. Sonntag im Jahreskreis</i>	10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit in der Kirche Auferstehung Christi, Etwiesenallee 2, Gäufelden-Nebringen parallel zum Gottesdienst: Kinderkirche Anschließend Gemeindefest: Für Getränke ist gesorgt, wir freuen uns, wenn die Besucher „fingerfood“ für unser Buffet mitbringen.			
Dienstag, 19.11.			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		19.00 Uhr Stiftskirche – Abend- mahlfeier ; Einladung an die kath. Kirchengemeinde
Donnerstag, 21.11.		18.00 Uhr Abendmesse		
Samstag, 23.11.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 24.11. <i>Christkönigssonntag</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier Firmeröffnung Musik: Jugendchor und Instrumentalband	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde, Eucharis- tiefeier zum Patrozinium	9.00 Uhr Wortgottesfeier	8.45 Uhr Krankenhauskapelle Wortgottesfeier
Montag, 25.11.		19.00 Uhr Eucharistische Anbetung		
Mittwoch, 27.11.		16.00 Uhr Rosenkranzgebet		
Donnerstag, 28.11.		18.00 Uhr Abendmesse Jahresgedächtnis		
Samstag, 30.11.		18.30 Uhr Vorabendmesse		

Vorschau auf den 1. Adventssonntag

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	weitere Gottesdienste
Sonntag, 01.12. <i>1. Advent</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.45 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier	

BLICK IN DIE GEMEINDE

Beichttermine vereinbaren

Pfarrer Markus Ziegler (07032) 9426-0
Pfarrvikar Emmanuel Adjei Antwi (07032) 9426-0
Pfarrvikar Reiner Debert (07032) 330420

Fairer Handel

Die nächsten Termine für den Verkauf von fair gehandelten Waren nach den Gottesdiensten in St. Josef (Sa) und in St. Martin (So) sind **am 5./6. Oktober und am 2./3. November.**

Aus den Pfarrbüchern

Taufen

Cristiano Robla, Sohn von Deborah Hess und Diego Robla

Sterbefälle

Klara Fuchs (89 J.)
Fatima Socorro Hajar de Sautter (69 J.)
Johannes Domme (89 J.)
Gertrude Pantle (81 J.)
Klaus Rohde (87 J.)
Hedwig Bahner (95 J.)
Gisela Schäfer (78 J.)
Walburga Danielewski (96 J.)
Hellmuth Geng (93 J.)
Christel Henninger (72 J.)

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

Das Rosenkranzgebet



*... ist Halt für Körper, Geist und Seele,
schenkt dem Leben Orientierung,
gibt Halt in der Haltlosigkeit,
Geborgenheit in der Heimatlosigkeit,
webt uns ein in die Heilsgeschichte Gottes
mit den Menschen.*

In der Kirche St. Josef findet regelmäßig jeden Mittwoch um 16 Uhr das Rosenkranzgebet statt. Die italienische Gemeinde lädt im Rosenkranzmonat Oktober ein, am Freitag, 4. Oktober und dann immer donnerstags um 19.30 Uhr gemeinsam den Rosenkranz in St. Josef zu beten.

Wir begrüßen Pfarrvikar Emmanuel Adjei Antwi in unserer Seelsorgeeinheit

Ich heiße Emmanuel Adjei Antwi und komme aus Ghana. Wenn mein Nachname - Antwi- schwierig auszusprechen ist, dann dürfen Sie mich auch gerne mit meinem ersten Vornamen - Emmanuel - ansprechen.



Zu einer sehr großen Familie gehöre ich und bin das jüngste Kind. Zehn Geschwister habe ich: drei Schwestern und sieben Brüder.

Für die Priesterausbildung besuchte ich zwei Priesterseminare in Accra und anschließend ein weiteres in Cape Coast. Am 4. Juli 2015 wurde ich zum Priester geweiht. Ich habe sechs Jahre als Priester in Ghana gearbeitet, davon ein Jahr als Pfarrvikar und fünf Jahre als Sekretär des Bischofs.

Mein Weg führte mich weiter nach Deutschland, wo ich im März 2021, zusammen mit zehn anderen Kollegen aus Indien und Afrika, für den priesterlichen Dienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vorbereitet wurde. Wir besuchten gemeinsam einen intensiven Deutschkurs in Tübingen.

Von Februar 2022 bis Januar 2024 durfte ich meine ersten Erfahrungen in einer deutschen Kirchengemeinde machen. Das war in der Nähe von Ludwigsburg, in der Kirchengemeinde Zur Heiligen Familie in Marbach am Neckar. Eine sehr schöne Zeit war es mit bunten und vielfältigen Erfahrungen. Zurzeit bin ich als Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Göge-Donau-Schwarzachtal tätig. Ich vertraue darauf, dass die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, meine Begegnungen mit Ihnen hier bereichern werden.

Ja! Und was mache ich sonst noch gerne. Ich schaue gerne Fußball. Ansonsten höre ich auch gerne Musik und diskutiere gerne über interessante Themen. Im Laufe der Zeit werden Sie bestimmt mehr über mich erfahren, so nach dem Motto „Schritt für Schritt“. Ich freue mich auf unser Miteinander!

Emmanuel Adjei Antwi, Pfarrvikar

Das Ende einer Beziehung in Mali und der Beginn einer Partnerschaft im Tschad

Mali

Seit 1997 hat unsere Kirchengemeinde das Projekt FEVIMO unterstützt – Frauen in den Dörfern rund um Mopti in Mali. Die Leitung lag viele Jahre in den Händen der französischen Ordensschwester Anne-Marie Briand. Aufgrund persönlicher Beziehungen gab es einen regen Austausch und gegenseitige Besuche. Schwerpunkte der Arbeit waren einerseits vielfältige Bildungsangebote, zum anderen die Förderung von wirtschaftlichen Aktivitäten der Frauen durch Kleinstkredite. Unterstützt wurden unter anderem auch der Bau einer Gesundheitsstation, die Ausbildung einer Hebamme, die Errichtung einer Grundschule, das Anlegen von Gemüsegärten und Brunnenbohrungen. „Höhepunkt“ war sicherlich der Kauf eines gebrauchten Autos für Anne-Marie, das dann von zwei Gemeindegliedern von Herrenberg bis nach Mopti gefahren wurde.

Nach dem (nicht ganz freiwilligen) Weggang von Anne-Marie aus Mali wurde die Beziehung schwieriger. Unterschiedliche Leitungspersonen ohne Kenntnisse der deutschen Sprache und der Situation hierzulande mit teilweise falschen Erwartungen erschwerten den Austausch. Zuletzt lief dieser über die Caritas der Diözese Mopti.

Die massive Veränderung der politischen Situation in Mali machten Reisen in das Land unmöglich, da lebensgefährlich und es gab nur noch sporadische Informationen. Während der Coronapandemie brach dann der Kontakt komplett ab und Mails von unserer Seite blieben unbeantwortet. Daran hat sich leider nichts mehr geändert, sodass wir das Projekt FEVIMO als beendet betrachten müssen.

Wir bedauern sehr, dass wir es nicht in einer geregelten Form mit gegenseitiger Absprache abschließen konnten. Aber wir sind sicher, dass wir in den Jahren der Zusammenarbeit viel Gutes auf den Weg gebracht haben und dabei Samen gelegt haben, die weiterwirken.



Tschad

Es war uns im Ausschuss Weltkirche wichtig, auch zukünftig Menschen auf dem afrikanischen Kontinent zu unterstützen. Wiederum aufgrund persönlicher Kontakte haben wir uns für ein Projekt im Tschad entschieden. Der Tschad ist eines der ärmsten Länder auf der Welt, gebeutelt durch verschiedene Krisen und nicht zuletzt stark vom Klimawandel betroffen. Viele Familien leben in größter Armut, sodass sie ihre Kinder nicht zur Schule schicken können. Oft besitzen diese nicht einmal eine Geburtsurkunde. Seit vielen Jahren kämpft im Süden des Landes der Verein Regenbogen bzw. Association Ngaoubourndi (ASNGA) dagegen an. Sein Fokus liegt auf dem Schutz der Landrechte und Lebensgrundlagen der kleinbäuerlichen Familien. Der Verein verbessert die Lebensbedingungen der Menschen durch Bohrbrunnen (inzwischen teilweise mit Solarpumpen) und Gesundheitsstationen. Der Gründer des Vereins, Djaralar Miankeol, ist in Herrenberg kein Unbekannter. Er ist langjähriger Partner des Vereins Faire Welt (Weltladen) und hat auch schon von unserer Kirchengemeinde gelegentlich finanzielle Hilfe für seine Arbeit erhalten. Vor einigen Jahren hat er bei uns im Gottesdienst

und beim anschließenden Essenteilen darüber berichtet. Unterstützt wird insbesondere die Menschenrechtsarbeit des Vereins auch durch Misereor. In diesem Jahr hat ASNGA Aktivitäten gestartet, die sich spezifisch an Frauen und besonders bedürftige Kinder richten. Die Frau von Djaralar, Isabelle Tchangmena hat dies eingebracht. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit Aidsweisen und an Aids erkrankten Kindern. Sie kennt die schwierige Lage der Kinder und der Familien, in denen sie leben. Zum einen sollen die Frauen unterstützt werden, Kleinstgewerbe zu starten, z.B. die Verarbeitung von Erdnüssen, Sesam und anderen Feldfrüchten zu Snacks, Öl und Butter, die sie auf lokalen Märkten verkaufen. Damit wird das Familieneinkommen verbessert.

Für den Start bilden die Frauen kleine Sparklubs und erhalten Kleinstkredite von 20,00 €. Diese zahlen sie nach und nach in die Klubs zurück, um damit dann andere Gruppenmitglieder zu unterstützen. Die besseren Einnahmen sollen es den Frauen und Familien ermöglichen die Kosten für die Schulbildung der Kinder zu decken.

Um die Einschulung gerade von den Aidsweisen und Kindern aus besonders armen Familien zusätzlich zu ermöglichen, hat der Verein eine Kooperation mit Schulen begonnen. Schulen verpflichten sich, diese Kinder aufzunehmen und zu fördern und bekommen dafür didaktisches Material und Möbel, also Tische, Stühle, Schulbänke, Lehrbücher etc. Damit haben die Kinder eine größere Chance auf Schulbildung und bessere Perspektiven für ihre Zukunft. Und auch die anderen Schülerinnen und Schüler profitieren von der verbesserten Ausstattung ihrer Schule. Diese Arbeit wollen wir in Zukunft unterstützen.

Isabelle Tchangmena wird unsere direkte Ansprechpartnerin sein. Sie hat uns bereits eine ausführliche Beschreibung der geplanten Vorgehensweise und erste Fotos geschickt. Auch sie konnten einige Mitglieder des

EINBLICKE – FAIRE GEMEINDE

Ausschusses Weltkirche schon persönlich kennenlernen. Wir freuen uns, dass wir in Zukunft mit so erfahrenen und kompetenten Partnern zusammenarbeiten können. Natürlich hoffen wir, dass Sie, liebe Gemeindemitglieder, dieses Projekt mittragen. Die Finanzierung soll aus Flohmarktmitteln

erfolgen, aber Spenden sind natürlich jederzeit willkommen. Übrigens war die Kollekte beim ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest bereits für diesen Zweck. Weitere Informationen werden Sie in der nächsten Zeit auf unseren Stellwänden in den Kirchen finden.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen ganz herzlich, die die Arbeit des Ausschusses Weltkirche und damit die Menschen in unseren Partnerprojekten in Mali, Peru und Ecuador unterstützt haben und dies auch in Zukunft tun.

Für den Ausschuss Weltkirche, Ute Reus

Auszeichnung als „Faire Gemeinde“ wurde erneuert

Schon seit vielen Jahren handelt unsere Kirchengemeinde nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit und des fairen Handels mit dem Ziel, mehr Gerechtigkeit in unserer Welt zu ermöglichen. Der Kirchengermeinderat hatte daher im Mai 2021 beschlossen, die Zertifizierung als „Faire Gemeinde“ anzustreben. Dazu wurde eine Selbstverpflichtung unterzeichnet, in welcher sich die Katholische Kirchengemeinde Herrenberg in einem ersten Schritt zur Einhaltung von drei Kriterien verpflichtete:

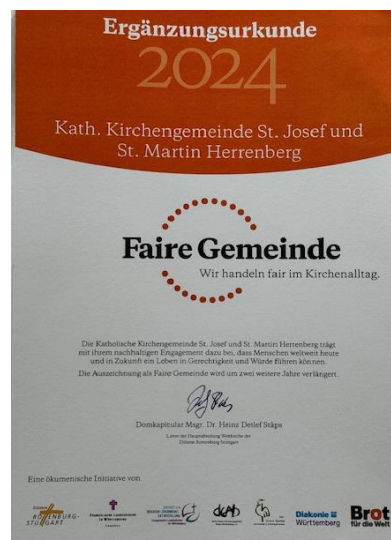
a) der Einrichtung einer Verkaufsstelle für Produkte aus fairem Handel
b) dem Einsatz von Ökostrom aus 100% regenerativen Energien und
c) der ökumenischen Zusammenarbeit beim Thema „Fairer Handel“.

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Kriterien hatte die Projektgruppe „Zertifizierung Faire Gemeinde“ um Ute Reus, Elke Bergmann und Christoph Dibon in einem Bericht dokumentiert, der an die Hauptabteilung X – Weltkirche des Bischöflichen Ordinariats in Rottenburg zur Prüfung eingereicht wurde. Die Prüfung ergab damals, dass wir die Kriterien sehr gut erfüllt haben und damit den Anforderungen für eine Auszeichnung entsprachen. Somit wurde unsere Kirchengemeinde als „Faire Gemeinde“ zertifiziert. Die Übergabe der Urkunde und der Plakette „Faire Gemeinde“ erfolgte Anfang April 2022.

Die Auszeichnung als „Faire Gemeinde“ umfasst jedoch auch die Auflage, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und das Engagement weiter auszubauen. Dies muss alle zwei Jahre anhand einer Dokumentation der durchgeführten Aktionen nachgewiesen und die Re-Zertifizierung beantragt werden. Um aufzuzeigen, dass wir als „Faire Gemeinde“ noch mehr leisten können und wollen, beschloss der Kirchengermeinderat in der Sitzung am 25. Mai 2023, das Kriterium „Recyclingpapier“ aus der Liste der Selbstverpflichtungen als weiteres Handlungsfeld verbindlich umzusetzen. Anfang des Jahres 2024 hat die Projektgruppe „Zertifizierung Faire Gemeinde“ den Bericht über die Umsetzung sowohl der sogenannten Grundvoraussetzungen sowie der von uns selbst gewählten zusätzlichen Kriterien in unserer Kirchengemeinde erstellt und zur Prüfung an das Bischöfliche Ordinariat eingereicht. Zu unserer großen Freude erhielten wir im Juli 2024 die Bestätigung, dass wir die Kriterien erneut hervorragend erfüllt haben und damit den Anforderungen für eine Verlängerung der Auszeichnung „Faire Gemeinde“ entsprechen. In dem Schreiben aus dem Bischöflichen Ordinariat heißt es u.a. wörtlich: „Besonders angesprochen hat uns bei der Prüfung Ihres Berichts, wie Sie die verschiedenen Bereiche in einem übergreifenden Netzwerk engagiert verbun-

den. Gemeinsam mit der evangelischen und evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde, aber auch gemeinsam mit dem Weltladen und anderen Partnern bringen Sie unter anderem die christliche Sicht unserer Verantwortung für die Schöpfung ein.“ Die erneute Zertifizierung ist die Bestätigung für unsere Kirchengemeinde, mit unserem Engagement nach wie vor auf dem richtigen Weg zu sein. Sie ist aber insbesondere eine Bestätigung für alle diejenigen in unserer Kirchengemeinde, die sich seit vielen Jahren aktiv für fairen Handel, Gerechtigkeit in der Welt und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Wenn Kirchengemeinden fair und nachhaltig handeln, tragen sie dazu bei, dass Menschen weltweit in Würde leben können und Gottes Schöpfung bewahrt wird, auch für zukünftige Generationen. Jeder kann und sollte hierzu einen Beitrag leisten.

*Christoph Dibon, Gewählter Vorsitzender
des Kirchengermeinderats*



Wir feiern das Patrozinium von St. Martin mit einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein.



In der Kirchengemeinderatsordnung unserer Diözese heißt es: „Die Gemeindeversammlung soll das allgemeine Interesse am Leben und der Entwicklung der Kirchengemeinde fördern und deren Gemeinschaft pflegen.“ ... „Der Kirchengemeinderat hat der Gemeindeversammlung einen Tätigkeitsbericht abzugeben und denselben mit der Gemeindeversammlung zu erörtern. Darüber hinaus sollen auch wichtige Fragen des Gemeindelebens besprochen werden.“

Bei der **Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. November**, zu der wir Sie herzlich einladen, werden wir Sie über die Arbeiten des Kirchengemeinderats, über Besuchsdienst und anderes mehr informieren. Auf Ihre mitgebrachten Fragen und Anregungen gehen wir gerne ein. Wenn Sie vorab ein besonderes Anliegen haben, sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email: kkg.herrenberg@drs.de

Markus Ziegler, Pfarrer und Christoph Dibon, Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Bilder unten: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Superbass / CC-by-sa 4.0 / Quelle: Wikimedia Commons; In: Pfarrbriefservice.de, Yohanes Vianey Lein; In: Pfarrbriefservice.de



**Am Sonntag
10. November**

feiern wir das

Patrozinium in St. Martin

und laden ein ins

**Gemeindezentrum und
die Kirche St. Martin
Berliner Straße 7
Herrenberg.**

Ein interessantes und
abwechslungsreiches Programm
für Groß und Klein erwartet Sie!

Programm:

15 Uhr Gemeindeversamm-
lung bei Kaffee und
Kuchen im Gemeinde-
zentrum St. Martin



17 Uhr Familiengottesdienst
in der Kirche
St. Martin



18 Uhr Laternenlauf mit Pferd
und Reiter rund um
St. Martin



Abschluss: gemeinsamer,
stimmungsvoller Aus-
klang am Lagerfeuer
vor dem Gemeinde-
zentrum mit Stockbrot
und Getränken



AUSBLICK – KIRCHENGEMEINDERAT UND ÖKUMENE

Kirchengemeinderat trifft Entscheidungen im Hinblick auf die Kirchengemeinderatswahl im März 2025



Die am 30. März 2025 stattfindende Wahl zum neuen Kirchengemeinderat war zentrales Thema bei der Sitzung des amtierenden Kirchengemeinderates im Juli 2024. Festzulegen waren, wie viele Sitze der neu zu wählende Kirchengemeinderat umfassen soll, ob eine unechte Teilortswahl durchgeführt werden soll und wie der Wahlausschuss zusammengesetzt ist.

Das Gremium hat beschlossen, dass der zukünftige Kirchengemeinderat wie bisher auch 14 Sitze umfassen soll. Des Weiteren wurde entschieden, dass auch bei der Wahl im Jahr 2025 keine unechte Teilortswahl durchgeführt wird.

In den Wahlausschuss wurden berufen:
Christina Würtenberger (Vorsitzende)
Margret Somfleth (stellvertretende Vorsitzende)
Susanne Holzinger (Beisitzerin)

Günther Reus (Beisitzer)
Michael Merk (Beisitzer)

Die nächste Sitzung des Kirchengemeinderats findet **am Mittwoch, 13. November** um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin statt.

Die Protokolle zu den öffentlichen Sitzungen sowie die aktuellen Einladungen hängen in den Schaukästen der Kirchen zur Einsicht aus.

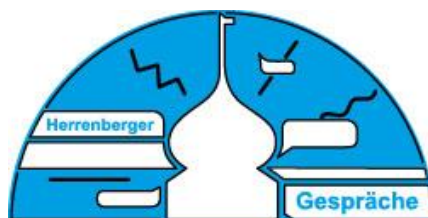
*Christoph Dibon, Gewählter Vorsitzender
des Kirchengemeinderats*

Demokratie in Gefahr?!

3. Herrenberger Gespäche – Podiumsdiskussion mit Eingangsreferat von Muhterem Aras

Das 3. „Herrenberger Gespräch“ findet **am Dienstag, 15. Oktober** um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Erhardtstr. 4 in Herrenberg statt.

Teilnehmende auf dem Podium sind:
Muhterem Aras (Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg),
Nico Reith (Oberbürgermeister von Herrenberg),
Volker Steinbrecher (Abteilungsleiter Existenzsicherung, Diakonisches Werk Württemberg; früher Beauftragter Landeskirche bei der Landes-



regierung),
Wolfram Pyta (Leiter Institut für Neuere Geschichte der Universität Stuttgart).
Die Moderation haben Dr. Rafael Binkowski (Chefredakteur des Staatsanzeigers Baden-Württemberg und

Vorsitzender der Landespressekonferenz) und Carsten Beneke (Sozialarbeiter im Haus der Diakonie, Herrenberg).

Musikalisch wird die Podiumsdiskussion von Schülern und Schülerinnen der Musikschule Daszko umrahmt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Evangelischen Diakonieverband, dem Staatsanzeiger Baden-Württemberg, sowie der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Herrenberg statt.

Ökumenischer Hospizdienst bietet das Sonntagscafé für Trauernde an



Das Sonntagscafé in Herrenberg bietet Raum, Menschen zu begegnen, die durch Trauer miteinander verbunden sind. Der Sonntag ist für Menschen, die trauern, oft ein schwieriger Tag. Das Alleinsein zeigt sich noch deutlicher als an den Werktagen. Gemeinsam tauschen wir uns über Themen in der Trauer aus und wollen trotz allem Kummer ermutigt in die neue Woche gehen. Sie sind herzlich zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen eingeladen. Wir bitten um Anmeldung immer bis Freitag vorher, 18 Uhr nur unter der Telefonnummer 07032 - 206 1219. Die nächsten Termine sind: **6. Oktober und 3. November**.

Dritte ökumenische Vesperkirche vom 26. Januar bis – 9. Februar 2025



Es laufen die Vorbereitungen für die dritte ökumenische Vesperkirche im Evangelischen Gemeindehaus in Herrenberg. Vom 26. Januar bis 9. Februar ist jeden Mittag Gelegenheit gemeinsam zu essen, zu reden, zuzuhören, willkommen zu sein. Egal ob alt oder jung, reich oder arm, fröhlich oder belastet... alle gehören dazu.

Nahrung für Leib und Seele

Es wird Nahrung für Leib und Seele geben. Zu essen gibt es täglich ein warmes Hauptgericht, wahlweise vegetarisch oder mit Fleisch oder Fisch, Getränke und Kaffee und

Kuchen. Als Nahrung für die Seele ist immer um 12.30 Uhr ein kurzer geistlicher Impuls oder eine musikalische Überraschung vorgesehen. Jeden Sonntag feiern wir einen Gottesdienst.

Für Informationen und Zusatzangebot ist gesorgt

Wer reden möchte, trifft auf offene Ohren bei den Mitarbeitenden der „Orte des Zuhörens“ und kann mit ihnen zwanglos ins Gespräch kommen. Genauso wird für Informationen und Angebote von und über verschiedene Hilfseinrichtungen gesorgt sein. Eine Frisörin, eine Fußpflegerin... werden gelegentlich vor Ort sein. Alle Angebote, Speisen und Getränke in der Vesperkirche sind kostenlos. Wer kann, gibt eine Spende. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.vesperkirche-herrenberg.de

Am 17. Oktober ist Mitarbeiterabend

Wer im kommenden Jahr neu mitarbeiten möchte, wende sich vorher an Johannes Söhner (07032) 32783 oder per Email: Vesperkirche.Herrenberg@elkw.de.

Kuchenspenden erbeten

Wir wollen wieder um Kuchen spenden bitten. Voraussichtlich benötigen wir täglich 12 bis 18 Kuchen. Da sind dann viele BäckerInnen gefragt. Kontakt: evelyneschaefer@web.de oder 015209084448.

Am Freitag, 31. Januar 2025 ist „Kuchentag unserer Kirchengemeinde“.

Bitte melden Sie sich im Januar im Pfarrbüro (07032) 94260, wenn Sie einen Kuchen spenden möchten.



Kuchenspende

Wir suchen fleißige Kuchenbäcker*innen für die Vesperkirche in Herrenberg für Freitag, den 31.01.2025.

Wir brauchen insgesamt 18 Kuchen für diesen Tag. Wer einen Kuchen backen kann, bitte im Pfarrbüro melden:

kkg-herrenberg@drs.de

Bitte mit Inhaltsstoffangaben. Der Kuchen kann auch am Vortag gebracht werden.

Bitte nur Kuchenspenden, die nicht gekühlt werden müssen.

Vesperkirche in Herrenberg

Meditatives Tanzen zu Hagios-Liedern und anderer Musik

Gemeindereferentin Simone Trapp bietet **am Freitag, 11. Oktober** einen besonderen Abend mit meditativen Tänzen zu Hagios-Liedern und anderer Musik an. Die Veranstaltung findet von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Rupert-Mayer-Haus, Herrenberg, Franz-Lehar-Weg 1 statt. Ein zweiter Termin ist **am Freitag, 29. November** im katholischen Gemeindehaus in Jettingen, Öschelbronner Str. 35. Bitte bringen Sie bequeme Schuhe mit. Informationen: kath. Pfarramt Jettingen (07452) 75285



Zwiebelkuchenfest mit Lesung



Das Seniorenteam der katholischen Kirchengemeinde lädt alle Interessierten zu einem inspirierenden und frohen Nachmittag ein!

Das Zwiebelkuchenfest ist **am Mittwoch, 23. Oktober** von 14 bis ca. 17 Uhr im Rupert-Mayer-Haus im Franz-Lehar-Weg 1 in Herrenberg. Wir beginnen mit einem Impuls und stimmen uns anschließend mit Zwiebelkuchen und neuem Apfelsaft auf den Herbst ein. Geistige Nahrung gibt es in Form einer Lesung von Horst F. Sehorsch.

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich bis Dienstag, 22. Oktober, 12 Uhr im Pfarrbüro (07032) 94260.

Ulrike Altherr für den Arbeitskreis Seniorenarbeit

Bitte jetzt schon vormerken: Seniorenadventsfeier am 4. Dezember



Wir laden herzlich ein zur Adventsfeier **am Mittwoch, 4. Dezember** um 14 Uhr ins Gemeindezentrum, Berliner Str. 7. Die Feier beginnt mit einem Gottesdienst in St. Martin, mitgestaltet von Marianne Aicher und der Orff-Gruppe. Danach ist Beisammensein mit Kaffee, Stollen, Liedern und Geschichten im Gemeindezentrum. Der Zugang zum Gemeindezentrum ist vom Vorplatz der Kirche über einen Aufzug barrierefrei möglich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, bitte im Pfarrbüro (07032) 94260 anrufen. Das Seniorenteam freut sich auf viele Gäste.

Zuhörangebot im Pfarrhaus

Wer ein „offenes Ohr“ möchte, findet es jeden ersten Donnerstag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr im katholischen Pfarramt (Besprechungszimmer), Walther-Knoll-Straße 13, Herrenberg.

Die Ehrenamtlichen sind geschult und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Informationen bei Ulrike Altherr (07032) 942621

Die nächste Zuhörzeit ist am **Donnerstag, 7. November** von 15.00 bis 16.00 Uhr. (Der Termin im Oktober entfällt wegen des Feiertages.)



Orte
des ZUHÖRENS

Die Kirchengemeinden in unserer Seelsorgeeinheit SE 4 Gäu

Die SE 4 ist die größte im Dekanat Böblingen. Sie besteht aus drei selbständigen Kirchengemeinden, mit je einem eigenen Pfarramt, einer eigenen Finanzverwaltung und einem eigenem Kirchengemeinderat.

Die Gemeinde St. Antonius Kuppingen besteht aus fünf Teilorten: Affstätt, Deckenpfronn, Kuppingen, Nufringen und Oberjesingen. In Kuppingen steht die Hauptkirche St. Antonius und in Nufringen die Filialkirche, St. Maria Königin des Friedens. Das Pfarrbüro befindet sich in Kuppingen.

Die Gemeinde St. Josef und St. Martin in Herrenberg, besteht aus fünf Teilorten: Gültstein, Haslach, Herrenberg, Mönchberg und Kayh. In Herrenberg sind die Kirchen St. Josef und St. Martin, in Gültstein die Kirche Gut Hirten. Das Pfarramt ist in Herrenberg.

In der Kirche St. Josef finden auch Gottesdienste der muttersprachlichen Gemeinden statt, die ebenfalls zu unserer SE gehören.

Die italienische Gemeinde Cristo Re mit Pfarrvikar Dr. Jean Anatole Sabw Kanyang und die kroatische Gemeinde Sveti Leopold Bogdan Mandic mit Pater Ivan Skopljanac-Macina.

Die Gemeinde in Jettingen St. Maria Hilfe der Christen, besteht aus fünf Teilorten: Bondorf, Jettingen, Nebringen, Öschelbronn und Tailfingen: In Bondorf steht die Johanneskirche, in Jettingen die Kirche St. Maria, Hilfe der Christen, in Nebringen die Kirche Auferstehung Christi und in Öschelbronn die Kirche St. Stephanus. Das Pfarrbüro befindet sich in Jettingen.

Der leitende Pfarrer unserer SE ist Pfarrer Markus Ziegler in Herrenberg. In Kuppingen ist die Pastorale Ansprechperson Pfarrvikar Reiner Debert. Pfarrvikar Emmanuel Atjei Antwi unterstützt die SE mit Gottesdiensten.

Mit dreizehn weltlichen Gemeinden und neun Kirchen sind unsere drei Priester, die Mitarbeiterinnen des Pastoralteams und die ehrenamtlichen Mitarbeiter sehr in Anspruch genommen.



Damit wir als Seelsorgeeinheit unser Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und uns als Gemeinschaft wahrnehmen können, wird einmal im Jahr ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert:

Am Sonntag, 17. November um 10.30 Uhr in der Kirche Auferstehung Christi in Nebringen. Herzliche Einladung!